



## Pressemitteilung 46/2011

Ober-Ramstadt/Muhlal, 7. September 2011

### **Von Rheinhessen nach Mühlal Ehrenfried Kissinger ist neuer Pfarrer in Frankenhausen und Nieder-Beerbach/ Amtseinführung durch Dekan Arno Allmann am 11. September**



Nieder-Beerbach. Frankenhausen und Nieder-Beerbach haben wieder einen neuen Pfarrer: Wenn Ehrenfried Kissinger am Sonntag (11.) in der Evangelischen Kirche in Nieder-Beerbach mit einem Gottesdienst in sein neues Amt eingeführt wird, endet die siebenmonatige Vakanz in den Evangelischen Kirchengemeinden Frankenhausen und Nieder-Beerbach. Wie berichtet war sein Vorgänger Pfarrer Stefan Hund Anfang Februar nach Zwingenberg gewechselt.

Ehrenfried Kissinger hat mit seiner Ehefrau bereits das Pfarrhaus in Nieder-Beerbach bezogen, die Umzugskartons sind wieder zurückgegeben, aber kleine Anpassungen im Gebäude und an der Außenfassade stehen noch aus. Der 57-Jährige war zuvor mehrere Jahre Gemeindepfarrer von vier Dörfern im rheinhessischen Bechtolsheim gewesen und hatte 16 Jahre lang die Pfarrstelle in Gustavsburg (nahe Mainz) inne. Geboren und aufgewachsen im rheinhessischen Selzen, studierte Kissinger in Mainz Evangelische

Theologie. Dem Vikariat in Wiesbaden Biebrich folgte das Spezialvikariat bei der Gemeindeberatung der Evangelischen Kirche. Die erste Stelle führte ihn und seine junge Familie wieder zurück nach Rheinhessen: sechs Jahre war er dort als Landpfarrer dreier Gemeinden tätig. Doch auch außerhalb einer Kirchengemeinde hat der vielseitig interessierte Theologe gearbeitet. Gern erinnert er sich an die Zeit am mittelhessischen Laubachkolleg zurück, wo er vier Jahre als Lehrer sowie als Heimleiter des angegliederten Internats tätig war. Das Kolleg ist ein Oberstufengymnasium und Institut des zweiten Bildungswegs, das von der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau getragen wird. Es ist eine Schule mit christlich-humanistischer Prägung, an der junge Erwachsene in der Gemeinschaft ihre Fachkompetenzen erweitern und ihre Persönlichkeit stärken können. Seinen Horizont erweitern, das ist ihm stets wichtig gewesen. So hat er in seiner Zeit als Pfarrer in Gustavsburg Blockseminare in Philosophie und Systematischer Theologie an der Uni belegt. Außerdem hat er sich immer wieder fortgebildet: in Pastoralpsychologie, Arbeit mit Konfirmanden, Liturgie oder Meditation. Das sei in einer Großfamilie mit vier Kindern nur mit einer hohen zeitlichen Disziplin möglich gewesen. Die drei Töchter und der Sohn sind inzwischen erwachsen, und er freut sich über zwei Enkelkinder. Kissingers Ehefrau Christel hat Sozialpädagogik studiert und arbeitet heute freiberuflich als Systemische Familientherapeutin. Mit der Stelle in Nieder-Beerbach und Frankenhausen sucht der erfahrene Pfarrer eine neue Herausforderung. Gelassenheit und Zuversicht sind Eigenschaften, die es ihm leicht machen auf Menschen jeden Alters offen zuzugehen und Aufgaben zu übernehmen. Er übt gerne die ganze Breite der klassischen Gemeindegarbeit aus: von den Gottesdiensten über Seelsorge bis zur Arbeit mit Konfirmanden. Sich mit den Jugendlichen und ihren Fragen auseinanderzusetzen sei eine spannende Aufgabe, die ihm Spaß mache. Er will zunächst die Menschen in der Kirchengemeinde, die



Gruppen und Kreise kennenlernen, um dann später gemeinsam mit den Kirchenvorständen zu entscheiden, welche Projekte noch initiiert werden sollten – sei es in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, ein offener Gesprächskreis oder ein ganz anderes Angebot. Er freut sich, dass die Kirchengemeinde Träger der Kindertagesstätte (Kita) in Nieder-Beerbach ist, den in seiner früheren Stelle hat er es sehr geschätzt, mit Erzieherinnen Konzepte für die Kita zu erarbeiten und gute Beziehungen zu den Eltern und Kindern gepflegt. Auf dem Land fühlt er sich wohl, weiß anzupacken und ist auch geschickt darin, Gerätschaften zu bedienen. Der passionierte Radfahrer findet in der Region genügend interessante Strecken, um seinem Hobby nachzugehen. Kissinger spielt gerne Klavier, auch um sich zu entspannen. Darum verwundert es nicht, dass er die Kirchenmusik sehr schätzt.



Die musikalische Gestaltung ist ein wichtiger Bestandteil des Gottesdienstes zur Amtseinführung von Pfarrer Ehrenfried Kissinger am Sonntag, 11. September, um 15 Uhr in der Evangelischen Kirche in Nieder-Beerbach. Im Anschluss findet ein Empfang im Evangelischen Gemeindehaus (Untergasse 16) statt.